

08.2023

Fürstenfelder Nachrichten



Ein großes Spielefest
im Grabher-Haus

Im Rahmen des diesjährigen Fürstenfelder Ferienpasses lädt die Stadtbücherei & Mediathek Fürstenfeld zu einem großen und bunten Ludovico-Spielefest am Dienstag, 5. September von 15 bis 18 Uhr in das Grabher-Haus in der Übersbachgasse 13. Eingeladen sind Kinder und Erwachsene von 0 bis 99, auch Großspiele können ausprobiert werden. Einfach vorbeikommen, der Eintritt ist frei!

Aktuelles und Informationen aus Fürstenfeld | Altenmarkt | Übersbach

Amtliches Mitteilungsblatt der Stadtgemeinde Fürstenfeld



Odu lieber Augustin! In Fürstenfeld darf wieder ausgiebig gefeiert werden! Von 18. bis 27. August steht die Thermenhauptstadt mit einer ganzen Fülle von Programmhöhepunkten im Zeichen der Au-

gustini-Festtage! Von 3D Streetart, von Volksmusik bis Pop & Rock, vom Kabarettisten "Petutschnig Hons" über den Austropop-Newcomer Chris Steger und die Austropop-Legende Gert Steinbäcker bis Klassik mit Schu-

bert-Liedern wird für jeden Geschmack etwas geboten! Das große Fürstenfelder Straßenfest mit Straßenkünstlern, Live-Acts, Spiel und Spaß sowie feinsten Kulinarik und Weindörfel geht am 26. August über die Bühne.

Strompreis sinkt bis zu 50 Prozent

Eine zweistufige Strompreissenkung wird aktuell von den Stadtwerken Fürstenfeld eingeleitet. Den Hintergrund dazu bilden unter anderem auch die großen Fortschritte im Anlagenbau zur Eigenproduktion von Strom.

So werden die Tarife mit 1. September auf ein für alle Bestands-

kunden einheitliches Niveau gesenkt, was – je nach Vertragslage – einer Strompreissenkung um bis zu 25 Prozent gleichkommt. Mit Jahresanfang 2024 gehen schließlich nach und nach sämtliche Eigenenergie-Produktionsanlagen in Fürstenfeld ans Netz, der Strompreis wird dann für Stadt-

werke-Kunden per Treue-Rabatt im ersten Quartal 2024 um weitere rund 25 Prozent abgesenkt.

„Insgesamt erlauben unsere jüngsten Investitionen in den Eigenenergie-Anlagenbau markante Strompreissenkungen um bis zu 50 Prozent!“, freuen sich Bürgermeister Franz Jost und Stadtwerkedirektor DDI Dr. Franz Friedl und betonen: „Die Treue zum lokalen Energieunternehmen zahlt sich aus!“ Den Treue-Rabatt 2024 erhalten mehrjährige Stadtwerk-Kunden und neue Stromabnehmer mit längerfristiger Bindung.

Die Preisnachlässe beziehen sich – wie bei allen Energieanbietern – auf den jeweiligen Strom-Nettopreis. Zu den Strompreissenkungen erhalten die Stadtwerkkunden ein besonderes Schreiben. Für Detailfragen wendet man sich an das Stadtwerk-Kundenbüro, Stadtwerk Fürstenfeld GmbH, Bahnhofstraße 9-11, 8280 Fürstenfeld, Telefon: 03382/523 05-0, E: office@stwwf.at



Stadtwerk Fürstenfeld Dir. DDI Dr. Franz Friedl und BGM Franz Jost beim Sonnenstrom-Ökokraftwerk am Energieweg, das bereits im heurigen Frühjahr an das Stromnetz gegangen ist.



Der Parkplatz in der Feistritzgasse am Fuß der Festungsmauer zum Schloss Stein verwandelte sich kurzerhand in eine Festlocation.

Eröffnung City Parkplatz II mit 800 Gästen

„Mehr Platz. Mehr Raum. Mehr Stadt.“ – unter diesem Motto stand die Eröffnung des City-Parkplatzes Feistritzgasse. Bürgermeister Franz Jost konnte dazu rund 800 Bewohnerinnen und Bewohner ebenso wie Landtagsabgeordneten Mag. Lukas Schnitzer, Vize-

bürgermeister Roland Gogg, Altenmarkts Ortsvorsteher Finanzstadtrat Christian Sommerbauer, Stadtrat DI Christian Schandor, Übersbachs Ortsvorsteher Gemeinderat Dieter Siegl sowie zahlreiche Gemeinderäte begrüßen. Der Parkplatz weist auf rund 7.800 qm insge-

samt 136 KFZ-Stellflächen aus. Ausgestattet mit einem Lift, gelangt man direkt in das Ärztezentrum im Schloss am Stein, zu den im ehemaligen Austria Tabak Fabrikgelände errichteten Wohnanlagen und in die Innenstadt. 60 Prozent des Areals sind Grünraum.



BGM Franz Jost: „Wir schaffen Arbeitsplätze an der S7 vor Ort. Das spart Kosten, Energie und Zeit!“

Geschätzte Leserinnen und Leser!

Fürstenfeld wird mit dem massiven Ausbau der Öko-Eigenenergieproduktion in der Lage sein, ab 1. September 2024 den Strompreis insgesamt um die Hälfte günstiger zu machen. Ein ebenso wichtiger Aspekt für die Bewohnerinnen und Bewohner sowie für die Wirtschaft mit kostendämpfender Wirkung am Energiesektor sind kurze Wege. Dazu ist es notwendig, im Raum Fürstenfeld neue Arbeitsplätze zu schaffen. Bereits im September eröffnet in Flugplatznähe mit dem McDonalds Restaurant das erste Unternehmen im Gewerbegebiet an der S7, eine Tankstelle folgt noch im Herbst, eine weitere bis Jahresende. Zudem ist es uns gelungen, erste Verträge für neue Firmenstandorte zu unterzeichnen. Ich bin überzeugt davon, dass an der Fürstenfelder Schnellstraße ein umfangreicher Gewerbe- und Industriepark entstehen wird und viele Arbeitnehmer in Zukunft nicht mehr aus der Region auspendeln müssen, sondern ihren Arbeitsplatz vor Ort haben werden. Davon profitiert Fürstenfeld, davon profitieren wir alle!

Mit dem City Parkplatz II, den wir mit 800 Gästen bei einem Fest eröffnet haben, wurde im innerstädtischen Bereich ein maßgebliches Infrastrukturprojekt umgesetzt. Aktuell ist die Innenstadt mit den langen Einkaufs- und Festmeile. Die Augustini-Festtage werden mit 3D Streetart, Kabarett, Klassik und Konzerten am Augustinerplatz sowie dem Straßenfest erneut viele Gäste in die Stadt locken! Ich lade Sie ein, die Events zu besuchen und freue mich auf zahlreiche persönliche Begegnungen bei unseren schönen Festen!

Ihr BGM Franz Jost

Ultraschnelles Internet für 6.000 Haushalte

Am 7. August geht es los! In Fürstenfeld startet der A1 Glasfaserausbau. Ultraschnelles Internet wird in der Stadt für 5.942 Haushalte verfügbar sein, in der Stadtgemeinde werden 12 Millionen Euro in das essentielle Infrastrukturprojekt investiert. Bis Mitte 2025 soll der Glasfaservollausbau in Fürstenfeld abgeschlossen sein. Bis dahin erfolgen auf 107 Kilometer Grabungen, 290 Kilometer an Glasfaserleitungen werden verlegt.

Arbeiten für Pionierprojekt

Ausgehend von einer positiven Ausbauentscheidung hat A1 nun den Auftrag zum Ausbau des Glasfasernetzes an die Bau-firma K.E.M. GmbH vergeben. Somit steht dem Baubeginn für den größten und umfassendsten Glasfaserausbau in Fürstenfeld nichts mehr im Weg. Die ersten Arbeiten zu diesem von Pioniergeist ge-



Eine Besprechung im Rathaus zum Start des Glasfaserausbaus am 7. August mit dem ersten Bauleiter im Fürstenfelder Ortsteil Altenmarkt.

tragenen Projekt laufen bereits seit über einem Jahr. Im Zuge von Straßenbauarbeiten und Kabelverlegungen der Stadtgemeinde und Stadtwerke Fürstenfeld wurden im Stadtteil Stadtbergen und

in einigen Teilbereichen der Stadt bereits die ersten 15 Kilometer Leerverrohrung zur Einbringung der Glasfaserkabel verlegt. Die Stadtgemeinde ist in sieben Bauleistungen unterteilt, daher werden sich in den nächsten Monaten noch zahlreiche weitere Glasfaser-Baustellen auf-tun.

1. Bauleistungen in Altenmarkt

Das erste Bauleistungen ist „Altenmarkt“. Die übrigen Ortsteile und die Innenstadt folgen unmittelbar. Damit wird eine Internetversorgung mit bis zu 1000 Mbit/ Sekunde für knapp 6.000 Haushalte in der gesamten Stadtgemeinde geschaffen. Eine Tatsache, die auch Bürgermeister Franz Jost

zuversichtlich in die Zukunft blicken lässt: „Mit dem aktuellen Glasfaserausbau setzen wir einen deutlichen und nachhaltigen Impuls in der Stadt. Das wird zu einer gesteigerten Lebensqualität der Bevölkerung beitragen und die Wettbewerbsfähigkeit unserer Unternehmen markant stärken. Wir wollen bis zu 100 Prozent der Haushalte die Möglichkeit bieten, einen Glasfaseranschluss zu erhalten. Das ist einzigartig.“

Win-win-Situation

Der Prozess der Digitalisierung hat mittlerweile so gut wie alle Lebensbereiche durchdrungen - sei es im Beruf oder in der Freizeit. Ein leistungsfähiges Internet ist

fixer Bestandteil des Alltags geworden. Der aktuelle A1 Glasfaserausbau garantiert künftig eine stabile, starke und schnelle Internetverbindung.

Unter einem Dach zur selben Zeit

In naher Zukunft werden Gaming, Home-Office und Streaming unter einem Dach und zur selben Zeit möglich sein. Netzüberlastungen und langsames Internet werden der Vergangenheit angehören. Davon werden die Bewohnerinnen und Bewohner im Stadtgemeindegebiet ebenso wie die Wirtschaft und der Tourismus in hohem Ausmaß profitieren, wie auch A1 CEO Marcus Grausam betont: „Es freut uns, dass A1 als Partner für die gesamte Impulsregion und im speziellen für die Stadtgemeinde Fürstenfeld ausgewählt wurde. Gemeinsam mit den Entscheidungsträgern rund um Bürgermeister Franz Jost und Impulsregion-Geschäftsführer DI Franz Kneißl ist es uns gelungen, in Fürstenfeld innerhalb kürzester Zeit über 40 Prozent an Kundinnen und Kunden zu gewinnen. Der Glasfaserausbau wird in den nächsten Monaten jeden Winkel von Fürstenfeld erreichen. Wir haben uns das ambitionierte Ziel gesetzt, 100 Prozent der Stadtgemeinde zu versorgen, um hier die bestmögliche Verbindung via Festnetzinternet für alle Bürgerinnen und Bürger von Fürstenfeld anbieten zu können.“



BGM Franz Jost mit A1 CEO DI Marcus Grausam bei der Projektpräsentation im Stadtservice.

Neue Leitung und neues Büro für die Tagesmütter Fürstenfeld

Seit 31 Jahren gibt es in Fürstenfeld eine Regionalstelle der Tagesmütter Steiermark, Generationen von Kindern erlebten seither bei Tagesmüttern Fürsorge und Geborgenheit. Aktuell betreuen 16 Tagesmütter - 6 davon im Stadtgemeindegebiet - insgesamt 90 Kinder.

Im Mai dieses Jahres übernahm Angelika Brünner, engagierte Mitarbeiterin im Büro vor Ort seit 20 Jahren, die Leitung der Regionalstelle und folgte damit Sabine Pretenthaler, DSA nach. Neu ist seit kurzem auch der Standort: Ab sofort befindet sich das Tagesmütterbüro in der Kasernengasse in der Passage vom Hauptplatz



Die Tagesmütter Fürstenfeld feierten mit zahlreichen Gästen die Eröffnung am neuen Bürostandort in der Passage "Kasernengasse", die vom Hauptplatz zur Pfeilburg in der Klostersgasse führt.

zur Pfeilburg in der Klostersgasse. Hauseigentümer Mag. Dr. Gerhard

Trousil, der die Damen bei der Einrichtung des Standorts tatkräftig

unterstützte, freute sich bei der Eröffnung darüber, dass in die Räumlichkeiten Leben eingekehrt ist. Regionalstellenleiterin Angelika Brünner konnte mit Tagesmüttern auch Bürgermeister Franz Jost, Vizebürgermeister Roland Gogg, die Landtagsabgeordneten Mag. Lukas Schnitzer und Hubert Lang sowie Daniela Wohlmuth, Msc. Geschäftsführerin der Tagesmütter Steiermark begrüßen.

Bürgermeister Franz Jost gratulierte: „In drei Jahrzehnten waren tausende Kinder bei Tagesmüttern in der Region gut behütet und in den allerbesten Händen. Die Tagesmütter sind eine tragende Säule unserer Kinderbetreuung!“

Regeln für Radfahrer im Straßenverkehr

Im Innenstadtbereich ist häufig zu beobachten, dass Gehsteige zum Radfahren benutzt werden. Laut Fahrradverordnung der STVO besteht ein Fahrverbot auf Gehsteigen, außer bei der Zufahrt zum Fahrradabstellplatz. Ist ein Geh- und Radweg oder ein benutzungspflichtiger Radweg vorhanden, muss dieser genutzt werden - ansonsten die Fahrbahn. KFZ-Lenker sind verpflichtet, beim Überholen von Fahrradfahrern einen seitlichen Mindestabstand einzuhalten, wenn die Geschwindigkeit von 30km/h überschritten wird. Dieser beträgt im Ortsgebiet 1,5 Meter.

Ein Hochleistungsnetz für Strom und Wasser

Im Frühjahr dieses Jahres erfolgte der Baustart für eine massive, leistungsstarke 20 kV Ringleitung auf einer Länge von rund 3.000 Metern im Fürstenfelder Stadtgemeindegebiet zur Sicherstellung

der Stromversorgung. Bei den Grabungsarbeiten werden ebenso in einem Arbeitsschritt Glasfaserkabel und Trinkwasserleitungen verlegt. Nun konnte der Bauabschnitt vom Umspannwerk am Stadtbergenweg bis zum Knoten S7 fertiggestellt werden. Aus diesem Anlass wurde jüngst zur Gleichfeier im neuen Fürstenfelder Gewerbegebiet geladen. Dazu konnte Stadtwere Direktor DDI Dr. Franz Friedl gemeinsam mit Vizebürgermeister Roland Gogg, Mag. Franz Sach von der Amtsdirektion und DI Franz Nieß vom städtischen Bauamt ein Stadtwerke-Team mit dem technischen Betriebsleiter Robert Pendl, Ing. Markus Holzner vom Bauingenieurbüro DI Boder, die Mitarbeiter der Porr Bau GmbH mit Prokurist Ing. Kurt Schuster an der Spitze sowie die bauausführenden Professionisten begrüßen.



Vizebürgermeister Roland Gogg, DI Franz Nieß vom städtischen Bauamt, Mag. Franz Sach von der Amtsdirektion und Stadtwere Direktor DDI Dr. Franz Friedl mit den Vertretern der bauausführenden Firmen bei der Gleichfeier im künftigen Gewerbegebiet am Knoten der S7.

Die unterirdische Leitungstrasse verläuft von der Trafo-Station beim Ziegelwerksgelände unterhalb der Freibadwiese, unter der Feistritz und der Bundesstraße B319 sowie der Landesstraße bis zum S7-Knoten und zum Flugplatz. Für die Grabungsarbeiten unter der Feistritz und der Landesstraße im Bereich der Firma Birner und des Restaurants „Italian“ wurden Bohrungen nach zeitgemäßen und modernsten Standards durchgeführt. Im Zuge der Baumaßnahme wurden auch

Gehsteig und Straßenbeleuchtung der Verbindung Angerstraße - Alttessestraße neu errichtet. DDI Dr. Franz Friedl bedankte sich bei der Feier bei allen Projektverantwortlichen und bei den Professionisten: „Es ist gelungen, diesen Bauabschnitt binnen kürzester Zeit abzuschließen. Wir können nun auch das gesamte Industriegebiet und die S7-Unterflurtrasse versorgen. Dieses Leitungsnetz benötigen wir künftig ebenso für die Photovoltaik-Freiflächenanlagen im Bereich

des Flugplatzes, die sich derzeit in Umsetzung befinden!“ Der Ausbau des Stromleitungsnetzes bis zum Energieweg zur Holzvergaseranlage und zur Rennmühle, wo ein weiterer Ringschluss erfolgt, befindet sich in Planung. Wie Ing. Adolf Maier, Leiter des Bauamts, erläutert, wird auch eine Ringleitung zur Trinkwasserversorgung gebaut. Im Zuge der Rohrverlegung wird die Versorgungsleitung an bereits bestehende Trinkwasserleitungen angebunden.

i IMPRESSUM

Fürstenfelder Nachrichten. Aktuelles und Informationen aus Fürstenfeld, Altenmarkt und Übersbach. Amtliches Mitteilungsblatt der Stadtgemeinde Fürstenfeld und Informationsmedium der Gästeinfo Fürstenfeld des Tourismusverbandes Thermen- & Vulkanland. Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Fürstenfeld, Augustinerplatz 1, 8280 Fürstenfeld, T: +43 (0)3382 / 524 01-0, E: gde@fuerstenfeld.gv.at, Redaktion: Pressestelle der Stadtgemeinde Fürstenfeld, Paul Grall, Augustinerplatz 1, 8280 Fürstenfeld, T: +43 (0)664 / 252 67 74, E: paul.grall@fuerstenfeld.gv.at. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte/Fotos wird keine Haftung übernommen. Fürstenfeld Kalender: Die Veranstaltungshinweise basieren auf Informationen und Angaben der Veranstalter, daher erhebt der Kalender keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Irrtümer und Satzfehler vorbehalten. Veranstaltungshinweise können Sie auf www.fuerstenfeld-kalender.at an die Kalender-Redaktion senden. Oder direkt per Mail an kalender@fuerstenfeld.at. Artwork: wilderhorn.at, Fürstenfeld. Druck: Druckerei Schmidbauer, Fürstenfeld.

Stadtgemeinde Fürstenfeld
KULTUR STADT FÜRSTENFELD
Thermen- & Vulkanland Steiermark
www.fuerstenfeld.gv.at
www.thermenhauptstadt.at

Gleichenfeier am S7-Knoten

Im Industriegebiet am künftigen Knoten der S7 fand eine erste große „Firmenfeier“ statt. Josef Pfundner, seit 28 Jahren Franchisenehmer bei McDonald's Österreich mit zwei Standorten in Fürstenfeld und Feldbach, lud zur Gleichenfeier im künftigen McDonald's-Restaurant an der Fürstenfelder Schnellstraße ein. Sein besonderer Dank galt dabei allen bauausführenden Firmen: „Hier wird ausgezeichnete Arbeit geleistet, wie sich am Baufortschritt erkennen lässt. Dafür bedanke ich mich sehr herzlich!“

Unter den geladenen Gästen waren auch Bürgermeister Franz Jost und Stadtwerke Fürstenfeld Direktor DDI Dr. Franz Friedl sowie Dlin Andrea Mayr von McDonald's Österreich. Bürgermeister Franz Jost gratulierte: „Zu den erfreulichsten Aufgaben eines Bürgermeisters zählen Betriebsöffnungen. Ich freue mich schon auf den Tag, an dem wir den neuen McDonald's Fürstenfeld eröffnen dürfen. Ich wünsche Sepp Pfundner viel Geschäftserfolg am neuen Standort!“



BGM Franz Jost, Dlin Andrea Mayr von McDonald's Österreich, McDonald's Franchisenehmer und Standortbetreiber Josef Pfundner und Stadtwerke Dir. DDI Dr. Franz Friedl bei der Gleichenfeier.

Bei der Errichtung des McDonald's Restaurants wird höchster Wert auf Nachhaltigkeit gelegt. Durch eine Photovoltaikanlage am Dach und eine Luftwärmepumpe wird saubere Energie gewonnen. Auch im Inneren richtet sich der Fokus auf den modernsten Stand der Technik mit Augenmerk auf einen hohen Automatisierungsgrad - von der Bestellung

bis zur Fettsorgung. Durch einen Doppeldrive können Wartezeiten im Drive-In-Bereich in Zukunft deutlich verkürzt werden.

Dlin Andrea Mayr war als Vertreterin des Bauherren McDonald's vor Ort: „Herzlichen Dank für die geleistete Arbeit. Glücklicherweise ist diese Baustelle bis dato von Unfällen verschont geblieben und so soll es bleiben!“

Das Foyer der Stadthalle erstrahlt in diesem Herbst in neuem Glanz!

Die Stadtwerke Fürstenfeld schlagen das nächste Kapitel im umfassenden Stadthallen-Sanierungsplan auf. Aktuell erfolgt die Generalsanierung des Eingang- und Foyer-Bereichs: Vom Boden bis zur Decke, vom Empfangs-Tre-

sen über die Garderobenabschnitte bis zum Bar-Bereich wird der gesamte Stadthallenkorridor, innenarchitektonisch bestens abgestimmt, zeitgemäß und funktional gestaltet. Im Zuge des Umbaus wird in diesem Abschnitt auch die

technische Infrastruktur auf den neuesten Stand gebracht.

Während der Baumaßnahmen befindet sich der Stadthallenzugang am Eingangsbereich in der Schragenstraße bei den Büroeinheiten der Firma "Blitz-Fritz".

Hofübergabe beim Lions Club

Im Quellenhotel der Heiltherme Bad Waltersdorf fand die Präsidentenübergabe des Lions Club Fürstenfeld statt. Ferdinand Reiner, BEd, MA übergab die Präsidentennadel an Mag. Gernot Deutsch. Der scheidende Präsident blickte auf zahlreiche Veranstaltungen und Activities im Clubjahr 2022/23 zurück, ein Hauptaugenmerk lag auf der Ukrainehilfe. Er zollte den Mitgliedern Lob und Anerkennung für ihr Engagement und würdigte insbesondere Lionsfreund Dir. Karl Kaplan, der als „Lion of the year“ ausgezeichnet wurde, für seinen unermüdlichen Einsatz

als Koordinator der Ukrainehilfe. Der neu gewählte Präsident Gernot Deutsch will mit seinem Jahresmotto "Freundschaft ist Gefühl und Verständnis füreinander und Hilfsbereitschaft in allen Lebenslagen" die ethischen Grundsätze der Lions verankern: „Dazu gehören Loyalität, Korrektheit, moralische Integrität und proaktive Konstruktivität: Helfen wir uns, um anderen zu helfen!“ Auch Bürgermeister Franz Jost dankte dem Lions Club Fürstenfeld für die Unterstützung wichtiger sozialer und gesellschaftlicher Projekte.



Ferdinand Reiner, BEd, MA übergab die Präsidentennadel für das Clubjahr 2023/24 an Mag. Gernot Deutsch.

Zierkirschenallee als Beitrag zum Öko-Ausgleich

Anfang Juli übergab MMag^a. Silvia Dimitriadis das Präsidentenamt des Rotary Clubs Fürstenfeld an ihren Nachfolger Gerd Bauer aus Altenmarkt. Die Feierlichkeiten dazu fanden im Rahmen der Generalversammlung statt. Sein erster präsidentialer Auftritt in der Öffentlichkeit erfolgte bereits wenige Tage später bei der Eröffnung des Fürstenfelder City Parkplatzes II.

Die Rotarier beteiligten sich an diesem neuen Stadtraum und pflanzten am Rand des Areals entlang der Feistritzgasse eine Zierkirschenallee mit 27 Bäumen. Diese Baumallee soll nicht nur Lebenssymbol und neuer



An der vom Rotary Club gepflanzten Zierkirschenallee beim City Parkplatz II entlang der Feistritzgasse wurde bei den Eröffnungsfeierlichkeiten auch eine symbolträchtige Skulptur enthüllt.

Lebensraum sein. Sie produziert Sauerstoff und ist somit auch eine Energietankstelle für die Bevölkerung“, so Gerd Bauer.

AUS DEM WIRTSCHAFTSLEBEN



Prost auf einen schönen Festtag nach dem Anstich des Fasses.

2. Fürstenfelder Bierbrauerfest

Gut gefüllt mit Bierliebhabern von den Vormittagsstunden an bis zum Abend war der Hof der Pfeilburg beim 2. Bierbrauerfest, zu dem Helmut Eder, Herbert Fasching vom Fürstenbräu sowie Markus und Daniela Gruber von Nibelungengold geladen hatten. Den Bieranstich nahm Vizebürgermeister Roland Gogg, assistiert von Landtagsabgeordneten Mag. Lukas Schnitzer, vor.



Beim Eröffnungsfest stellten sich Ehrengäste als Gratulanten ein.

Eröffnung am neuen Firmensitz

Der Familienbetrieb Elektro Sindler wurde von Johann Sindler im Jahr 2000 in Übersbach gegründet, mittlerweile führt er das Unternehmen gemeinsam mit Sohn Thomas. Mit einem Eröffnungsfest wurde die Inbetriebnahme des neuen Standorts an der Umfahrungsstraße 209 eröffnet. Seitens der Stadtgemeinde gratulierten auch Vizebürgermeister Roland Gogg und Gemeinderäte.



Zur Abschlussfeier der PTS im Grabher-Haus konnte Dir. Mag. Marc Heinrich, BEd, MA mit Schülern auch BGM Franz Jost begrüßen.

50 Prozent verließen Polytechnische Schule mit einem Lehrvertrag!

Bei der Abschlussfeier der Polytechnischen Schule Fürstenfeld (PTS) zog Direktor Mag. Mark Heinrich, MA, BEd, der auch Bürgermeister Franz Jost willkommen hieß, eine stolze Bilanz über das Schuljahr 2022/23. In den beiden Klassen mit Klas-

senvorständin Dipl. Päd. Bianca Malek, BEd und mit Klassenvorstand Prof. Andreas Glaser, BEd wurden insgesamt 38 Schüler unterrichtet. 19 Absolventen haben einen Lehrvertrag in der Tasche, 7 Absolventen besuchen ab Herbst höherbildende Schulen.



Die schicke Modeboutique lud am 2. "LADO" zur Jahresfeier ein.

"Fürstentöchter" gibt es ein Jahr

Seit Juli 2022 betreiben Natalie Konrad und Karin Hammer die Boutique "Fürstentöchter" und bieten alle angesagten Styles für Damen und Herren. Am zweiten Langen Einkaufsdonnerstag wurde zur Jahresfeier geladen. Schon vorab stellten sich Vizebürgermeister Roland Gogg sowie das Stadtmarketing-Duo Barbara Wagner und Markus Jahn mit Glückwünschen im Geschäft ein.



Gabriele Schwaiger führt ihr Geschäft erfolgreich seit 25 Jahren.

Gabi's Laden feierte ein Jubiläum

Alles, was das Zuhause mit dem gewissen Etwas schöner macht, gibt es seit 1998 in Gabi's Laden in der Bismarckstraße. Zum 25-jährigen Jubiläum stellten sich auch Bürgermeister Franz Jost, Vizebürgermeister Roland Gogg, Finanzstadtrat Christian Sommerbauer sowie das Stadtmarketing-Duo Barbara Wagner und Markus Jahn bei Inhaberin Gabriele Schwaiger ein, um zu gratulieren.



Jürgen Gogg, Manfred Riedl, MSc, Walter Posch, Georg Thaller, VIZEBGM Roland Gogg, Manuel Hluszik und Ing. Adolf Maier (v.l.).

Rund um die Uhr sorgt Abwasserverband für saubere Verhältnisse

Drei Klärwärter verrichten eine präzise und verlässliche kompetente Arbeit in der Fürstenfelder Verbandskläranlage. Klärwärter Georg Thaller feierte kürzlich sein 25-jähriges Dienstjubiläum. Mit den Klärwärterkollegen Walter Posch und Manuel

Hluszik gratulierten auch der Vizebürgermeister und Obmann des Abwasserverbandes Raum Fürstenfeld Roland Gogg, AWV-Geschäftsführer Ing. Adolf Maier, AWV-Prokurist Manfred Riedl, MSc sowie Jürgen Gogg vom Wasserwerk.



Ein gewohntes Bild an den Langen Einkaufsdonnerstagen alljährlich im Juli und im August: Tausende Besucherinnen und Besucher bummeln gemütlich durch die Hauptstraße.



Auch das AAB7 aus der Kaserne Feldbach präsentierte sich beim 2. Einkaufsdonnerstag.

Lange Donnerstage sind top!

Geöffnete Geschäfte, tolle Rabattaktionen und ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm mit Live-Musik ab 21 Uhr samt herzhafter Kulinarik locken Tausende in die Fürstenfelder Innenstadt zu den Langen Einkaufsdonnerstagen. Die Besucherinnen und Besucher genießen sichtlich das bunte Treiben auf dem Hauptplatz und in der Hauptstraße – ein gemütlicher Einkaufsbummel inklusive. Zudem werden an jedem Einkaufsabend besondere „LADO Specials“ geboten. Gemeinsam mit den beiden „LADO“-Organistoren, dem Stadtmarketing-Duo Barbara Wagner und Markus Jahn, den Landtagsabgeordneten Mag. Lukas Schnitzer und Hubert Lang sowie Vizebürgermeister Roland Gogg drehte auch Bürgermeister Franz



Das Stadtmarketing-Duo Barbara Wagner und Markus Jahn mit VIZEBGM Roland Gogg, LABG Hubert Lang, BGM Franz Jost, FSR Christian Sommerbauer und LABG Mag. Lukas Schnitzer.

Jost am 2. Donnerstag eine Runde durch die belebte City.

Am kommenden 5. „LADO“, am Donnerstag, 10. August gibt es Live-

Acts mit "17&4 Country Music" und "A guade Mischung", die FSK-Fußballteams präsentieren sich in der Dr. Adalbert-Heinrichstraße.

Innenstadt: Gute Prognosen

Aktuell fand im Fürstenfelder Rathaus ein Meeting mit den Innenstadtunternehmen statt. Den Hintergrund bilden die Auswertungen der jüngsten Untersuchungen zur Stadtentwicklung, die von einem professionellen Stadtentwicklung-Büro durchgeführt wurden. Demnach glänzt Fürstenfeld mit einem Leerstand von 5,5 Prozent österreichweit mit einem Bestwert. Darauf will man sich keinesfalls ausruhen, im Gegenteil, seitens der Stadt ist man in intensivem Kontakt mit neuen Unternehmen für die Innenstadt.

Darüber hinaus wird weiterhin die hohe Lebensqualität und Innenstadtfrequenz mit einer Fülle an Marketing- und Infrastrukturmaßnahmen gestärkt. Grundsätzlich, so Bürgermeister Franz Jost, behauptet sich Fürstenfeld in der gesamten Region als die Stadt mit den höchsten Wirtschafts- und Lebensstandards sowie den besten Entwicklungsaussichten. „Daran arbeiten wir alle gemeinsam mit ganzer Kraft!“, dankte Bürgermeister Franz Jost den Abteilungen der Stadt sowie den Innenstadtbetrieben.

Fürstenfeld im Bann königlicher Spiele

Mittlerweile zum sechsten Mal konnte der Schachklub Fürstenfeld beim Internationalen Raiffeisen Jugendturnier junge Schachtalente aus aller Welt begrüßen. Zum 75-jährigen Vereinsjubiläum sorgten 122 Teilnehmer aus zwölf Ländern, darunter Spieler aus Deutschland, Israel und sogar aus Hong Kong, in der Stadthalle Fürstenfeld für einen neuen Teilnehmerrekord. Auch die Fürstenfelder Schachjugend war mit sieben Spielerinnen und Spielern stark vertreten.

Drei Tage lang konnten sich die Sportlerinnen und Sportler in zwei Altersgruppen in insgesamt sieben Runden aneinander messen. Obmann Siegfried Posch war besonders stolz darauf, dass ein Teil der Partien online live über-

tragen wurde, und so Interessierte aus der ganzen Welt beim Geschehen mitfieberten konnten.

Der Präsident des steirischen Landesverbands, Dr. Gerd Mitter, begrüßte die jugendlichen Teilnehmer herzlich. Auch Sportausschussobmann und Finanzstadtrat Christian Sommerbauer war an allen drei Bewerbungstagen als Beobachter vor Ort anzutreffen und dankte Obmann Siegfried Posch und dem Schachklub Fürstenfeld für die abermals perfekte Organisation des Turniers.

Im A-Bewerb konnte sich Julian Leitgeb vom Gastgeberverein über den zweiten Platz in der Gesamtwertung hinter dem Österreicher Alexander Glössl-Sotafreuen. Nikita Kryvoshelev belegte Rang 17.



Obmann Siegfried Posch und Sportausschussobmann FSR Christian Sommerbauer nahmen die Siegerehrung beim Internationalen Fürstenfelder Jugendschachturnier in der Stadthalle vor.

AUS DEM GESELLSCHAFTSLEBEN



Altenmarkter Volksschulkinder begeisterten mit ihren Einlagen.

Schulfest spielte alle Stückerl

Mitreißende musikalische Darbietungen der Volksschulkinder samt Lern- und Erlebnisstationen „indoor“ in der Schule und „outdoor“ sowie ein Schätzspiel inklusive Verpflegung der Gäste wurden beim Volksschulfest in Altenmarkt geboten. Direktorin Monika Kaplan konnte zur Veranstaltung auch Bürgermeister Franz Jost und Vizebürgermeister Harald Peindl willkommen heißen.



Ein Oldtimer-Feuerwehrauto war Schauplatz des 6. Vorlesetags.

Leserlebnis bei der Feuerwehr

Die Stadtbücherei & Mediathek Fürstenfeld mit Büchereileiterin Maria Jandrisevits konnte zusammen mit der Stadtfeuerwehr Fürstenfeld beim 6. Steirischen Vorlesetag den Kindern und Familien mit einer Lesung samt Begutachtung der Feuerwehrfahrzeuge in der Fahrzeughalle ein besonderes Erlebnis bieten. Auch Bürgermeister Franz Jost besuchte die Familienveranstaltung im Rüsthaus.



Tausende Besucher fanden sich Anfang Juli beim Brunnenfest ein.

Stadt-Zug-Platz war Partymeile

Dem Brunnenfest kann keiner das Wasser reichen. Bei bestem Wetter verwandelte sich der Stadt-Zug-Platz in eine Mega-Partymeile, auf der ausgelassen gefeiert wurde. Für Stimmung sorgten "DJ Meloni" und die Gruppe "Skylight", die Wirte des Ausgehviertels kredenzt kühle Getränke. Bei der Verlosung konnten sich die glücklichen Gewinner über eine Reihe wertvoller Preise freuen.



Die Hauptplatzkonzerte starteten mit dem Akkordeonorchester.

Morino-Orchester ging Open Air

Exzellent, flott und stimmungsvoll konzertierte das Akkordeonorchester Morino unter der Leitung von Prof. Mag. Johann Murg mit Solistin Mag.a Angelika Senkl. Gesanglich begleitet wurde das erste Hauptplatz-Konzert 2023 von Nicki & Tina Freiberger und Herbert Lenz. Auch Bürgermeister Franz Jost, Vizebürgermeister Harald Peindl und Kulturreferent GR Gregor Sommer applaudierten.



VIZEBGM Roland Gogg mit dem Vorstand des SKK Fürstenfeld.

Obmann und Vorstand bestätigt

Bei der Jahreshauptversammlung des Fürstenfelder Kegelvereins SKK im JUFA stand auch die Neuwahl des Vorstands auf der Agenda. Obmann Hermann Klinger und sein Vorstandsteam mit Gabriele Posch, Johann Posch und Heinrich Zitz wurden in ihrer Funktion bestätigt. Vizebürgermeister Roland Gogg dankte für die engagierte Vereinsarbeit und gratulierte zum Aufstieg in die A-Liga.



KR Gregor Sommer mit der Band "ÜZI DÜZI" und Jeannine Pichler.

Im Pfeilburghof erklang Blues

Ein lauschiger Sommerabend war die perfekte Zutat beim Auftakt der „Blues im Pfeilburghof“-Konzertreihe 2023 des Kulturreferats in Kooperation mit "Wakmusik". Geboten wurde eine grandiose musikalische Performance. Kulturreferent Gregor Sommer begrüßte beim ersten Konzert "ÜZI DÜZI", die Rockband der Musikschule Ilz, sowie als Hauptgig die Band "Horse of Another Color".



Siegerehrung für den kanadischen Tennishochleistungssportler beim Turnier.

Festspiele unterm Ahornblatt

Mit rund 260 Tennistalenten aus aller Welt ging das diesjährige Tennis Europe Junior Turnier U12 und U14, das mustergültig vom TC JUFA Fürstenfeld unter Obmann Manfred Abraham ausgerichtet wurde, über die Bühne. Die Turniersiege in den U14-Bewerben gingen nach hochkarätigen Finalspielen 2023 an Kanada, die Siegerpokale überreichte Vizebürgermeister Roland Gogg.



Vor Ferienbeginn wurde in der Volksschule Übersbach gefeiert.

Nettes Fest für die ganze Familie

Die Schülerinnen und Schüler der Volksschule Übersbach überraschten die Gäste mit tollen Darbietungen beim großen Fest zum Abschluss des Schuljahres. Schulleiterin Dipl. Päd. Petra Wagner und Elternvereinsobmann Ing. Manfred Lukas konnten unter den vielen Besuchern auch Bürgermeister Franz Jost, Vizebürgermeister Roland Gogg und Kulturreferent GR Gregor Sommer begrüßen.



Turio millupatume placeat qui dolupta enis maio blatis scribus ex erum iderunt eos eatio. Ut magnim fugia volupta temped quis necti core maio que pore num et exeribus, corrovi duciu? Us, conem nam sit et omnis et pa dis aut hicitem posaeu sapiet, ex endaeperio es in natur sanis eos

Er ist in Ilz aufgewachsen, in Fürstenfeld zur Schule gegangen - zusammen mit Helmut Röhrling, dem er später den Spitznamen „Schiffkowitz“ gab. Mittlerweile lebt Boris Bukowski seit 35 Jahren in Wien - kommt aber immer wieder gerne zurück in seine alte Heimat. Ende Juni spielte der Kultmusiker zwei Konzerte im Schloss Welsdorf. Wir trafen ihn zum Interview. Ein Gespräch über ein bewegtes und buntes Leben.

Fürstenfeld ist Ihre Heimat. Wo ist Ihr Lieblingsplatz?

Bukowski: Es gibt viele schöne, einen einzigen Lieblingsplatz habe ich nicht. Ich bin früher zum Beispiel gerne zusammen mit meiner Mutter an der Feistritz entlang spazieren gegangen. Oder damals im Gymnasium - da waren wir Burschen immer Sommer jeden Tag im Freibad. Das war ein Paradies für uns. Wir haben über die Musik geredet, unsere Pläne. Das war was!

Welche Pläne von damals sind aufgegangen?

Bukowski: Bands zu gründen. Mit der Musik Erfolg zu haben.

Sie sind auf einem Bauernhof in Ilz aufgewachsen. Wie sehr hat Sie dieses Leben für Ihr späteres geprägt?

Bukowski: Ich bin mit und in der Natur aufgewachsen. Meine zwei Geschwister und ich haben oft gesagt: „Heute gehen wir auf Ende“. Das hat bedeutet, dass wir schauen, wo die Welt aus ist.

Und wo war sie zu Ende?

Bukowski: Gute Frage (lacht) Wir wussten jedenfalls oft zwei, drei Stunden nicht, wo wir waren. Aber wir haben trotzdem immer zurückgefunden. Deshalb habe ich keine Sorgen, dass ich irgendwo mal total anstehe. Ich habe dank dieser Erfahrungen in meiner Kindheit ein großes, starkes Urvertrauen ins Leben.

Sie leben seit 35 Jahren in Wien. Ist Ihnen das Landleben denn nie abgegangen?

Bukowski: Am Anfang gar nicht. Man kommt in die große

„Habe noch immer Lampenfieber!“

Stadt, wo sich alles abspielt, was mit Musik zu tun hat. Mittlerweile ist das Plattengeschäft schon lange tot und man selbst wird ruhiger.

Vor zehn Jahren habe ich nach einer Wohnung gesucht, die ich kaufen könnte und habe im Standard die Bezirkspreise gelesen. Da dachte ich mir: „Uh, der 21. Ist so billig. Aber der ist nicht schön.“ Und dann ist mir dieser eine Teil von Floridsdorf eingefallen, wo ich vor Jahren mal mit dem Mountainbike durchgefahren bin: Weinreben, kleine Gasserln...

Sie meinen Stammersdorf!

Bukowski: Genau! Das ist eine andere Welt. Meine Freund und ich gehen dort gerne auf den Bisamberg spazieren. Wir kennen einen Weg, wo wir immer Rehe sehen. Es kann auch vorkommen, dass die Polizei mitten auf der Straße parkt, weil vier Truthühner diese überqueren wollen. Und wenn sie auf der anderen Seite sind, fällt ihnen ein, dass sie doch wieder zurückwollen (lacht).

Wenn Sie Konzerte in Fürstenfeld spielen - fühlt es sich anders an als sonst wo?

Bukowski: Natürlich, weil ich irrsinnig viele Leute hier kenne. Gestern sind nach dem Konzert so viele hergekommen und haben gesagt: „Großartig, dass du wieder da bist.“ Wenn ich im Sommer da bin, liebe ich es, mich im Hauptstraßerl ins Segafredo zu setzen und einen Kaffee zu trinken. Das habe ich damals mit meiner Mutter auch immer gerne gemacht. Dort kommt auch dauernd wer vorbei, den man kennt.

Was vermissen Sie an der Steiermark?

Bukowski: So einiges. Wenn du in Wien mal daneben trittst und eine saublöde Äußerung machst, war's das. Dann bist gleich mal draußen aus der bisherigen Gesellschaft, in der du dich davor bewegt hast. Ist mir nicht

passiert, sieht man aber andauernd. Wenn du in Graz oder Fürstenfeld jeden meiden würdest, dann bist bald allein im Wirtshaus. Das ist aber auch nett. Jeder kriegt eine zweite oder mehrere Chancen. Was mir auch abgeht: die üppige Vegetation. Die findest du kein zweites Mal auf dieser Welt. Ich war viel auf Reisen, aber nirgendwo sind die Bäume so mächtig und stark wie hier.

Sie sind mit Schiffkowitz in die Schule gegangen und Sie heute noch miteinander befreundet. Was verbindet Sie?

Bukowski: Richtig entwickelt hat sich unsere Freundschaft in unserer Studienzeit. Ich habe in einer Band gespielt und wir haben dringend einen Gitarristen gebraucht. Damals gab's wenig Instrumente und dementsprechend wenig Leute konnten einspielen. Man hat nicht gefragt, wer gut Gitarre spielen kann, sondern wer überhaupt eine hat. So ging's mir mit meinem Schlagzeug. Mit 15 habe ich von meinen Eltern zu Weihnachten ein gebrauchtes Geschenk bekommen. Das hat sich in der Schule herumgesprochen und zwei Wochen später hat mich eine Band angerufen. Die dachten sich: Jetzt hat er es eh schon seit zwei Wochen, weiß wahrscheinlich eh, dass das nichts für ihn ist. Da fragen wir mal an, ob er es uns verkaufen könnte. Ich habe abgelehnt. Zwei Wochen später dasselbe Spiel. Dann haben sie umgesattelt und haben gefragt, ob ich bei ihnen spielen möchte.

Für unsere Band ist mir eben der Helmut Röhrling eingefallen, den ich in Schiffkowitz umbenannt habe. Am Ende des Tages hatten wir verschiedene Vorstellungen, was die Musikrichtung anging. Schiffi hatte es der mehrstimmige Gesang angetan. Ich war eher für harten Rock. Trotzdem hat uns die Musik immer verbunden. Er ist der älteste Freund, den ich habe.

Wie kam's, dass Sie ihm den Spitznamen Schiffkowitz gegeben haben?

Bukowski: Ich bin mit dem damaligen Gitarristen spazieren gegangen und hab ein Plakat gesehen, auf dem stand: Dachdeckerei Schiffkowitz. Ich hatte dann die blöde Idee zu sagen: „Der Röhrling schaut eigentlich so aus, als würde er Schiffkowitz heißen.“

Wer ist Ihr bester Freund?

Bukowski: Roman Pöschl, ein Wiener, der Chef vom Berufsbildungs- und Rehabilitationszentrum mit 3.000 Angestellten. Vor eineinhalb Jahren ist er verstorben. Er war nicht alt, 57, hatte ein kleines Kind daheim und war beruflich total eingespannt. Ich glaub, er hat sich übernommen.

Was macht das mit einem, einen so nahestehenden Menschen zu verlieren?

Bukowski: Es war irgendwie ganz arg. Und des wird irgendwie nicht weniger arg.

Bei Ihnen wurde vergangenes Jahr Krebs diagnostiziert. Wie geht man an das Leben heran, wenn man plötzlich mit seiner eigenen Endlichkeit konfrontiert wird?

Bukowski: Das letzte Vierteljahrhundert habe ich jeden Tag eine Stunde Sport gemacht. Gymnastik, Radfahren, Stand Up Paddle, Fitnessparcours. Meine Mutter ist 99 geworden. Mein Vater 79. Ich habe mir bis dorthin gedacht, ich halte vielleicht mit meiner Mutter mit und bin sowas wie unbesiegt. Dieses Gefühl ist mit der Diagnose weggefallen. Angefangen hat es mit einem unangenehmen Gefühl in der Brustgegend. Nicht weiter schlimm. Irgendwann nach Wochen tat es plötzlich so weh, dass ich nicht mehr liegen konnte. Ich musste im Sitzsack schlafen. Ein Freund von mir ist Chirurg und der hat dann alles in die Wege geleitet: CT, Biopsie und schnell war klar, dass es Krebs ist. Und zwar einer mit zwei ziemlich bösen Ne-

benerscheinungen: Die eine sorgt dafür, dass das Lymphom sich besser verbreiten kann. Die andere, dass die Krebszellen keinen Zelltod sterben können. Die Arschkarte sozusagen. Dann hab ich natürlich auch noch gegoogelt und eine drei Jahre alte, britische Studie gefunden, die ergeben hat, dass die Hälfte der Patienten mit dieser Art von Krebs das zweite Jahr nicht überleben. Das zieht einem die Füße unter dem Boden weg. Die Ärzte aber waren zuversichtlich. Vielleicht wollten sie mich aufbauen. Ich glaube, so klar war das nicht, dass das hier gut ausgeht.

Waren Sie denn immer zuversichtlich?

Bukowski: Nein, aber ich habe mir gedacht, wenn das alles tatsächlich besser aussieht als in der Studie, dann haut es mich nicht gleich ganz um. Und so gesund wie ich lebt kaum jemand. Ja, gut, ich saufe gerne, das schon. Aber das hat einen positiven psychischen Effekt (lacht). Außerdem: Ich war 76 zum Zeitpunkt der Diagnose und hab mir gedacht: „Wenn mich auf der Stelle der Blitz trifft, komme ich nicht umhin zu sagen, es war ein geiles Leben. Küsse die Hand, danke und tschüss.“ Wenn man mit dem Tod plötzlich doch näher konfrontiert ist, ist man natürlich nicht mehr ganz so elegant in der Betrachtung. Ich weiß auf alle Fälle, meine Tage, Monate oder Jahre sind gezählt.

Wie hat sich Ihr Leben seither verändert?

Bukowski: Je älter ich werde, umso mehr erfreue ich mich an Kleinigkeiten. Ich werde immer positiver, kommt mir vor. Ich nehme alles total dankbar an und denk mir: Supergeil.

Durch die Chemotherapie mussten Sie einige Konzerte verschieben. Jetzt sind Sie wieder da. Wie fühlt sich's an?

Bukowski: Großartig. Es ist das, was ich am liebsten mache.

Ich musste ja 13 Konzerte absagen, hab alle Veranstalter angerufen und hab mir gedacht, die nehmen mich nie wieder. Mit mir ist nicht mehr zu rechnen. Die denken sich: „Wer weiß, wird der übermorgen wieder krank, dann bleiben wir auf den Kosten sitzen.“ Jeder einzelne von den 13 hat aber gesagt: „Boris, ich bin überzeugt davon, dass du gesund wirst, deshalb buche ich sofort fix für 2023 einen Ersatztermin.“ Das war total cool und hat mir eine enorme Kraft gegeben.

Wer sind Sie ohne Bühne?

Bukowski: Ein Mensch, der sehr vielseitig interessiert ist in Politik, Kunst und Literatur. Seit ich zwölf bin, lese ich jeden Tag die Zeitung. Aber ich bin halt auch ein absolutes Bühnentier. Das kann ich nicht leugnen.

Sie haben vergangenes Jahr Ihr 60-jähriges Bühnenjubiläum gefeiert. Wenn Sie an Ihren allerersten Auftritt in Ihrem Leben denken und an den gestrigen - was ist anders? Und was ist gleich geblieben?

Bukowski: Der allererste war mit Hill Wagner & The Showband, eine Fürstenfelder Gruppe. Da haben wir bei einem Ball gespielt von halb neun bis 6 Uhr Früh, als 15-jähriger. Das war spannend, wenn auch nicht ganz meine Musik. Die Duo-Abende mit meinem Gitarristen mache ich jetzt seit zehn Jahren. Es ist ein Best of meiner Songs, dazwischen erzähle ich Anekdoten aus meinem Musiker-Leben. Das hat natürlich total mit mir zu tun. Was sich aber nicht verändert hat: Ich habe noch immer Lampenfieber.

Was würden Sie Ihrem damaligen Ich gerne mit dem Wissen von heute sagen?

Bukowski: Ich habe viele Fehler gemacht, klar, aber ich habe auch viele wichtige Sachen nicht ganz falsch gemacht. Ich glaube, ich würde mir das sagen, was ich auch meiner Tochter mit auf den Weg gegeben habe: Mach das, was du gerne machst. Wenn du's gerne machst, wirst du's oft machen. Wenn du's oft machst, wirst du's irgendwann gut machen und dann wirst du irgendwann davon leben können. Mehr ist es nicht.

AUS DEM GESELLSCHAFTSLEBEN

Der Bridge Club Thermenland feierte ein Jahrzehnt mit einem Turnier

Im Jahr 2013 gegründet, feierte der Bridge Club Thermenland sein 10-jähriges Bestehen bei seinem traditionellen Thermenland-Turnier auf dem Anwesen von Clubpräsident Gerald Lackner. Den Bewerb konnte das Fürstenfelder Bridge Paar Georg-Alex Breisach und Mario Lackner für sich entscheiden. Österreichs Bridge-Präsident Helmut Ölsinger und Fürstenfelds Bürgermeister Franz Jost gratulierten den Siegern und dem Bridge Club zu seinem Vereinsjubiläum.



BGM Franz Jost mit Mario Lackner und Bridge Club Thermenland Präsident Gerald Lackner.

Ein Servus zum Abschied von der Buchhandlung nach 44 (!) Jahren

Nach 44 Dienstjahren wurde Buchhändlerin Frieda Krankenedl in der Genussbuchhandlung Buchner in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. WK-Regionalstellenobmann FSR Christian Sommerbauer überreichte der Neo-Pensionistin eine Auszeichnung der WK Steiermark für verdienstvolle Leistungen. Auch Bürgermeister Franz Jost sowie Barbara Wagner und Markus Jahn vom Stadtmarketing stellten sich als Gratulanten bei Frieda Krankenedl ein.



An ihrem letzten Arbeitstag gab es Geschenke und Glückwünsche für Frieda Krankenedl.

Glückwünsche zur Matura!

An den Höherbildenden Schulen in Fürstenfeld wurden nach bestandener Reifeprüfung in würdigem Rahmen bei den Maturantenverabschiedungen an die Absolventinnen und Absolventen der Abschlussklassen die Zeugnisse überreicht. So stellte sich Bürgermeister Franz Jost im Grabherhaus bei den Feiern der HTL und der Marketing-HAK

sowie in der Stadthalle bei den Abschlussfeierlichkeiten des Gymnasiums ein, um den erfolgreichen Schülerinnen und Schülern seitens der Stadtgemeinde und persönlich auf das Herzlichste zu gratulieren.

Die Glückwünsche des Stadtchefs galten auch den Schülerinnen und Schülern der vierten Klassen der Mittelschule bei der Zeugnisvergabe.

Michael Prantl ist Neo-60er

Fürstenfelds SPÖ-Stadtparteiobmann Michael Prantl feierte in gemütlicher Runde einen runden Geburtstag. Der jung gebliebene und sportliche Neo-Sechziger konnte bei sich zu Hause im Garten eine große Gratulanten-Schar der Stadt begrüßen. Mit Vizebürgermeister Harald Peindl, Gemeinderat Dr. Franz Timischl, den Gemeinderätinnen Mag.a Barbara Kienböck, Mag.a Helga Kogelnik und Ulrike Pichler sowie Manfred Hafner vom Pensionisten-Ver-

band und SPÖ-Stadtpartei Vorsitzenden-Stellvertreterin Yvonne Medina-Sandino stellte sich gemeinsam mit Vizebürgermeister Roland Gogg auch Bürgermeister Franz Jost mit den herzlichsten Glückwünschen ein. Als kleines Präsent gab es ein spezielles „vergorenes Thermalwasser mit Wacholder und einem Hauch Limette“ - einer Magnum-Flasche „Thermen Gin“ für den einen oder anderen kühlen Drink an den hochsommerlichen Tagen.



In gemütlicher wie geselliger Runde wurde im Garten des Hauses von Geburtstagskind Michael Prantl und seiner Lebenspartnerin Ruth Kirchner mit Gästen aus der Stadtpolitik gefeiert.

GLÜCKWÜNSCHE & GRATULATIONEN

Erna Luef, 85

In aller Frische feierte Frau Erna ihren 95. Geburtstag. Zum hohen Geburtstag der Dame gratulierte auch Bürgermeister Franz Jost seitens der Stadtgemeinde.



Goldene: Erika & Heinz Treiber

Ihre Goldene Hochzeit feierten Erika und Heinz Treiber. Zum hohen Ehejubiläum gratulierten Bürgermeister Franz Jost mit Gemeinderat Helmut Eder seitens der Stadtgemeinde.



Karl Vogl, 90

Zum 90. Geburtstag von Herrn Karl Vogl gratulierten Bürgermeister Franz Jost und Gemeinderat Walter Eder-Halbedl seitens der Stadtgemeinde.



Goldene Hildegard & Johann Koch

Zum goldenen Hochzeitsjubiläum von Hildegard und Johann Koch gratulierten Bürgermeister Franz Jost und Gemeinderat Markus Jahn mit einem Blumenstrauß und einem Präsent.



Peter Dujmovits, 90

Vzt.i.R. Peter Dujmovits aus Übersbach feierte in aller Frische seinen 90. Geburtstag. Gemeinsam mit Ortsvorsteher Gemeinderat Dieter Siegl überbrachte Bürgermeister Franz Jost die herzlichsten Glückwünsche der Stadtgemeinde.



Goldene: Lilly & Herbert Guttman

Lilly und Herbert Guttman feierten in trauter Zweisamkeit das Ehejubiläum der „Goldenen Hochzeit“. Dem Paar gratulierten Bürgermeister Franz Jost und Gemeinderat Markus Jahn seitens der Stadtgemeinde.



Rosa Hohenbalken, 90

Es ist schon ein Weilchen her. Im März feierte Rosa Hohenbalken ihren 90. Geburtstag. Der freundlichen Dame gratulierte Bürgermeister Franz Jost mit Vizebürgermeister Roland Gogg seitens der Stadtgemeinde.



Diamantene: Aloisia Ritt & Johann Fiedl

Es ist schon ein Weilchen her. Zu Jahresbeginn feierten Aloisia und Johann Fiedl das hohe Ehejubiläum der „Diamantenen Hochzeit“. Dem Ehepaar aus Rittschein im Ortsteil Übersbach gratulierte Bürgermeister Franz Jost seitens der Stadtgemeinde.

Livia Streit, 85

Frau Livia Streit feierte in aller Frische ihren 85. Geburtstag. Bürgermeister Franz Jost gratulierte der vitalen Dame seitens der Stadtgemeinde mit einem bunten Blumenstrauß.



Monika Uhl feierte 40. Dienstjubiläum

Monika Uhl, Kindergartenleiterin im Ortsteil Altenmarkt, feierte im Kreise ihrer Mitarbeiterinnen ihr 40. Dienstjubiläum. Gemeinsam mit Mag.a Verena Sorger von der Stadtamtsdirektion und Personalvertreter Karl Kaplan gratulierte Bürgermeister Franz Jost und würdigte die vielen Verdienste der Jubilarin um das Wohl der Kinder.



Angelika Senkel: 25 Jahre Musikpädagogin

Die Musikpädagogin Mag.a Angelika Senkl an der Franz-Schubert Musikschule feierte ihr 25. Dienstjubiläum. Der ambitionierten wie erfolgreichen Akkordeon-Lehrmeisterin gratulierten Bürgermeister Franz Jost, Mag.a Verena Sorger von der Stadtamtsdirektion und Personalvertreter Karl Kaplan sowie Musikschuldirektor Mag. Alfred Reiter mit seinem Kollegium.

Geburtstag im Weinbaubetrieb: Johann Stocker ist 85 Jahre alt

Im Fürstenfelder Weinbaubetrieb Stocker wurde Geburtstag gefeiert. Gemeinsam mit Vizebürgermeister Roland Gogg und Landtagsabgeordneten Hubert Lang besuchte Bürgermeister Franz Jost den Jubilar Johann Stocker, um ihm zum 85er zu gratulieren. Der Weinbauer, dessen Großvater mit der Weinveredelung begonnen hat, führte bis zum Jahr 1979 zusammen mit Gattin Theresia auch einen bestens besuchten Buschenschank. Enkel Patrick ist nach Johann Stocker junior bereits Winzer der fünften Generation im Hause Stocker. Der geselligen Feierstunde mit bester Bewirtung wohnte auch der Übersbacher Altbürgermeister und Schwiegersohn Franz Lang bei. Der Jubilar, der sich bester Gesundheit erfreut, ließ es sich nicht nehmen, seine Gäste durch den modernen Weinkeller, in dem die edlen Stocker-Weine heranreifen, zu führen.



Gemeinsam 130 Jahre: Peter und Klaus Moretti feierten den 65er

Gemeinsam 130 Jahre gefeiert. Bürgermeister Franz Jost und Vizebürgermeister Roland Gogg gratulierten dem Brüderpaar Klaus und Peter Moretti zum 65. Geburtstag in den Räumlichkeiten der Fürstenfeld-Zweigstelle der „Schlarafia“ – einer Vereinigung zur Pflege von Kunst und Humor. Klaus Moretti war viele Jahre Obmann des Fürstenfelder Umweltausschusses und ist als Ortseinsatzleiter der Berg- und Naturwacht ein engagierter Naturhüter. Peter Moretti war unter dem früheren Obmann Josi Thaller im ehemaligen Tourismusverband Fürstenfeld Vorstandsmitglied und als Finanzreferent tätig.





Die Gastgeber freuen sich auch heuer wieder auf die Gruppe „Lafnitzaler Blas“, die im Weindörf am Grazerplatz zu hören sein werden.

Geballte Ladung „Augustini“

Auch dieses Jahr locken die Augustini Festtage wieder mit einem attraktiven Musik-, Kultur- und Kulinarik-Programm nach Fürstenfeld. Einer der Höhepunkte der Festtage ist das Augustini Straßenfest unter dem bewährten Motto „Das Fest für alle“ am Samstag, 26. August.

Eine Woche voller Highlights

Einen humorvollen Start in die Augustini Festtage macht am Freitag, 18. August Kabarettist „Petutschnig Hons“ mit seinem Programm „Ich will ein Rind von dir“. Weiter geht es musikalisch auf dem Augustinerplatz: Dann werden Chris Steger am Samstag, 19. August und Gert Steinbäcker am Freitag, 25. August für euphorische Stimmung bei den Musikfans sorgen. Die „Wasserbiennale“ bietet im Freibad Fürstenfeld am Samstag, 19. August einen besonderen Leckerbissen für Filmliebhaber. Unter dem Thema „Franz Schubert“ stehen der Dienstag, 22. August mit einer Buchpräsentation von Oliver Woog in der Pfeilburg sowie der Mittwoch, 23. August mit einem Schubert-Liederabend in der Musikschule. Am Donnerstag, 24. August findet ein Schweigemarsch vom Augustinerplatz zum Hauptplatz mit ökumenischen Friedensgebet statt.

Straßenfest am 26. August

Am Samstag, 26. August, wird der Augustinerplatz zum ganz-



Die Pfadfindergruppe lädt beim Straßenfest zum Abenteuer in der Natur in den Wallgraben.



Headliner am Abend des großen Straßenfests am Samstag, 26. August ab 21.30 Uhr ist die Band „Bad Powells“, die auf der Augustinerplatzbühne die Musik der 1970er Jahre hochleben lässt.

tägigen Treffpunkt für die Gäste. Frührschoppen, Straßenmarkt, Künstler und ein hervorragendes Musikprogramm bieten Unterhaltung für Groß und Klein von 11 Uhr bis in die späten Abendstunden. Im „Weindörf“ werden feine Buschenschank-Schmanckerl und erlesene Weine aus der Region kredenzt. Im Wallgraben lädt die Pfadfindergruppe Fürstenfeld zum Abenteuer für junge Festbesucherinnen und Besucher inklusive Snacks und Getränken. Ein Puppenspiel im Innenhof der Stadtbücherei bereitet den Kleinsten großen Spaß.

Ein würdiger Abschluss

Den Abschluss der Augustini Festtage bildet die feierliche Or-



Straßenkünstler sorgen für Staunen & Spaß.

chestermesse. Am Sonntag, 27. August, bescheren Solisten, Chor und Orchester der Stadtpfarr Fürstenfeld den Gottesdienstbesucherinnen und Besuchern einen musikalischen Hörgenuss in der Augustiner Kirche. Direkt im Anschluss findet die Fahrzeugsegnung der neuen Einsatzfahrzeuge der Freiwilligen Feuerwehr Fürstenfeld statt, bevor es zum geselligen Frühschoppen mit der Stadtkapelle geht. Für die Konzeption und Organisation der Augustini-Festtage zeichnen Kulturreferent Gregor Sommer und das Stadtmarketing-Duo Barbara Wagner und Markus Jahn verantwortlich.

Der Kasperl kommt in den Hof der Bücherei

Am Nachmittag des Augustini-Straßenfests am 26. August kommt der Kasperl von 15 bis 16 Uhr in den Hof der Stadtbücherei. Das Kasperltheaterstück sorgt auf jeden Fall für leuchtende Kinderaugen. Nicht nur Bücher werden Thema sein, sondern auch Tiere, Natur und Naturwesen werden den Kleinsten den Zauber von Geschichten näher bringen.

ÖKB-Feier & Autosegnung

Im Rahmen von Augustini feiert der ÖKB Stadtverband sein 150-jähriges Bestehen. Am Samstag, 26. August findet in der Augustinerkirche um 10 Uhr die Hl. Messe statt, um 11 eine Kranzniederlegung. Anschließend wird zum Frühschoppen mit der Thermenland Böhmschen geladen.

Nach der Orchesterfestmesse am 27. August werden um 10.30 Uhr auf dem Augustinerplatz die neuen Einsatzfahrzeuge der Stadtfeuerwehr gesegnet. Anschließend unterhält die Stadtkapelle Fürstenfeld beim Frühschoppen. Für Speis und Trank ist an beiden Tagen bestens gesorgt.

AUGUSTINI! Die Festtage

18. - 27. August 2023



Kabarett:
Petutschnig Hons
Fr. 18.08.2023
Augustinerplatz | 20:30

Der Kabarettist mit seinem Programm „Ich will ein Rind von dir“ Karten: Gästeinfo-Service Fürstenfeld & Ö-Ticket.



Konzert:
Chris Steger
Sa. 19.08.2023
Augustinerplatz | 19:00

Frischer und lebendiger Austropop-Sound. Support: Anna Sophie. Karten: Gästeinfo-Service Fürstenfeld & Ö-Ticket.



Wasserbiennale:
Kino im Freibad

Sa. 19.08.2023
Marieninsel Freibad | 19:30

Christian Fuchs zeigt alte, digitalisierte 8mm-Retro-Filmaufnahmen mit Fürstenfeld-Bezug. Beginn 20:00. Eintritt frei.



Buchpräsentation/Vortrag:
Franz Schubert
Di. 22.08.2023
Pfeilburg | 19:30

Oliver Woog über Franz Schubert in Graz, der Steiermark, Niederösterreich und dem Burgenland. Eintritt: Freie Spende.



Liederabend:
Schubert gitarrisiert
Mi. 23.08.2023
Schubertsaal | 19:30

Sänger Georg Klimbacher (Foto) und Konzertgitarrist Oliver Woog präsentieren einen nicht alltäglichen Liederabend. Eintritt: Freie Spende.



Ökumene:
Schweigemarsch
Do. 24.08.2023
Augustinerplatz | 19:30

Schweigemarsch vom Augustinerplatz zum Hauptplatz. Anschließend ökumenisches Friedensgebet am Hauptplatz.



Augustini-Ausstellung:
3D Streetart

Den gesamten August über präsentieren die Künstler Vladimir Popov und Alexander Alexeev 3D Streetart am Hauptplatz und bei der Musikschule Fürstenfeld – mit Charly Chaplin, einem riesigen Pinguin und vielem mehr.



Konzert:
Gert Steinbäcker
Fr. 25.08.2023
Augustinerplatz | 19:30

Gert Steinbäcker & Band: „Die Letzte Tour“. Support: Six Gin und Die Mayerin. Karten: Gästeinfo-Service Fürstenfeld & Ö-Ticket.



Festfreuden für Alle:
Das Straßenfest
Sa. 26.08.2023
Augustinerplatz | Ab 10:00

150 Jahre ÖKB Stadtverband Fürstenfeld und großes Straßenfest mit Musik vielen Attraktionen für Groß und Klein.



Augustini-Sonntag:
Orchestermesse
So. 27.08.2023
Augustinerkirche | 9:00

Messe mit Solisten sowie Chor und Orchester der Stadtpfarr. Danach Feuerwehr-Fahrzeugsegnung und Frühschoppen mit Musik.



Festungsweg & Pfeilburg:
August-Führungen

Festungswegführungen von Museum Pfeilburg & Museumsverein jeweils Dienstag (19:00), Donnerstag (20:00) & Freitag (10:00). Das Museum Pfeilburg ist jeweils Dienstag bis Sonntag von 15:00 bis 18:00 geöffnet.

Fürstenfeld Kalender

VERANSTALTUNGEN IN FÜRSTENFELD | ALTENMARKT | ÜBERSBACH 08.2023



10-DO | 10. AUGUST

5. Langer Einkaufsdonnerstag in der Fürstenfelder Innenstadt, ab 18 Uhr.

12-SA | 12. AUGUST

Platzkonzert mit Zettl & Friends – gekonnte Jazz-Klänge beim 7. Platzkonzert, Hauptplatz Fürstenfeld, 10 Uhr.

Summer Party der Jugend Übersbach. Sommerfest für Jung und Alt. Live-Musik mit Sepp und seinen Musikanten. Für Speis und Trank ist gesorgt. Mehrzweckhalle Übersbach, ab 17 Uhr.

18-FR | 18. AUGUST

AUGUSTINI: Petutschnig Hons – mit seinem aktuellen Kabarett-Programm „Ich will ein Rind von dir!“. Augustini-Festbühne. Augustiner-Platz, 19.30 Uhr.

19-SA | 19. AUGUST

AUGUSTINI: Wasserbiennale: Kino im Freibad – Christian Fuchs zeigt alte, digitalisierte 8mm-Retro-Filmaufnahmen mit Fürstenfeld-Bezug. Treffpunkt 19.30 Uhr bei der Mariainsel am Freibad, Beginn 20 Uhr.

AUGUSTINI: Chris Steger Open-Air – Konzert des Sängers mit Band, Augustini-Festbühne. Augustinerplatz, 19 Uhr.

22-DI | 22. AUGUST

AUGUSTINI: Lesung/Buchvorstellung mit Oliver Woog: „Wo ich seit langer Zeit die vergnügtesten Tage verlebt habe: Franz Schubert in Graz, der Steiermark, Niederösterreich und dem Burgenland“, Pfeilburg, Klostergasse, 19 Uhr.

23-MI | 23. AUGUST

AUGUSTINI: Liederabend „Schubert gitarrisiert“ – Georg Klimbacher (Bariton) und Oliver Woog (Gitarre) interpretieren Lieder von Franz Schubert. Franz-Schubert-Musikschule, Bismarckstraße, 19 Uhr.

24-DO | 24. AUGUST

AUGUSTINI: Schweigemarsch mit ökumenischem Friedensgebet am Hauptplatz. Treffpunkt Augustinerplatz, 19.30 Uhr.

25-FR | 25. AUGUST

AUGUSTINI: Open Air mit Gert Steinbäcker & Band – Support: Six Gin und die Mayerin.

Augustini-Festbühne. Augustiner-Platz, 19 Uhr.

26-SA | 26. AUGUST

AUGUSTINI: Straßenfest rund um Augustinerplatz und Rathaus, ab 11 Uhr.

27-SO | 27. AUGUST

AUGUSTINI: Orchestermesse mit Chor und Orchester der Stadtpfarre Fürstenfeld (9.00 Uhr) und Fahrzeugsegnung (10.30 Uhr) für die Freiwillige Feuerwehr Fürstenfeld. Anschließend Frischschoppen mit der Stadtkapelle Fürstenfeld.

26-SA | 26. AUGUST

AUGUSTINI: Straßenfest – das Fest für ALLE rund um Augustinerplatz und Rathaus, ab 11 Uhr.

02-SA | 02. SEPTEMBER

Straßen-Outlet – din der Fürstenfelder Hauptstraße, ganztags.

03-SO | 03. SEPTEMBER

11. Intersport Brunnenlauf – die Laufveranstaltung für die ganze Familie. Hauptplatz Fürstenfeld, 9.15-14 Uhr.

09-SA | 09. SEPTEMBER

Tag der Freiwilligen – große Präsentation der Einsatzorganisationen am Fürstenfelder Hauptplatz, 9-13 Uhr.

10-SO | 10. SEPTEMBER

Traditionelles Käfertreffen und 40 Jahre Käferclub Fürstenfeld. Freibad Fürstenfeld, ganztags.

14-DO | 14. SEPTEMBER

Fluidpainting – Vernissage zur Ausstellung mit Arbeiten von Marietta Gaber. Galerie im alten Rathaus, Bismarckstraße, 19 Uhr. Ausstellung bis 30. September Di-Sa von 10-12 Uhr und 17-19 Uhr, So von 16-19 Uhr.

16-SA | 16. SEPTEMBER

Kürbisfest – am Fürstenfelder Hauptplatz, 10-18 Uhr.

23-SA | 23. SEPTEMBER

Biofest – am Fürstenfelder Hauptplatz, 10-18 Uhr.

24-SO | 24. SEPTEMBER

ÖVP Wandertag rund um Fürstenfeld. Start und Ziel am Dreikreuzberg.

Seit 40 Jahren "alles Käfer"

Der Käferclub Fürstenfeld wurde im Jahr 1983 gegründet, anlässlich des 19. Käfertreffens im Freibad Fürstenfeld am Sonntag, 10. September von 9 bis 15 Uhr gibt es einen orangefarbenen Käfer Baujahr 1983 zu gewinnen. Wie Organisator Johann Gotthard berichtet, warten auf alle Schulstigen und Käferfans eine ganze Reihe an Programmhöhepunkten. Zu bestaunen sind nicht nur Raritäten aus der Welt der luftgekühlten Fahrzeuge vom klassischen Käfer bis zum Oldtimer-VW-Bus, auch vier Schwimmkäfer werden erwartet. Zudem wird



Am Sonntag, 10. September gibt es beim Käfertreffen Raritäten der Baujahre 1949 bis 2003 zu sehen.

Regelmäßige Termine

JEDEN MONTAG

Körperbewusstseins- und Aufmerksamkeits-Training: Sanftes Bewegen mit Aufmerksamkeit für Männer & Frauen, Kindergarten Altenmarkt, 19-20.30 Uhr. Infos: Mag. Marika Sannegger, +43 699 1952928 • Yoga mit Babybauch ONLINE, 8-9 Uhr; ONLINE Pilates, 18.30-19.30 und 20.30-21.30 Uhr. Eltern-Kind-Zentrum Fürstenfeld, Gerichtsbergstraße 40-42. Info: +43 660 7914855, info@ekiz-fuerstenfeld.at • Mutter-Kind-Tanzen (1-4 Jahre), 9 Uhr; Ballett-Fun (4-5 Jahre), 14 Uhr; Ballett-Fun (6-7 Jahre), 15 Uhr; Ballett-Fun (3-jährige), 16 Uhr. Klassisches Ballett, Vorbereitung, 17 Uhr; Dance-Mix (ab 8 Jahre), 18 Uhr; Orientalischer Tanz, 19 Uhr; Flamenco, 20 Uhr. JUFJA, Burgenlandstraße 15. Infos: www.tanz-ff.at, +43 660 4507755 • Turnverein Fürstenfeld: Kraftkammer, Stadthalle, 18-19.30 Uhr; Turner, Stadthalle, Saal 2, 18.30-20.30 Uhr; Turnerinnen, Stadthalle, Saal 1, 19.30-20.30 Uhr; Basketball UHUs, HTL Blücherstraße, 19-21.30 Uhr; Badminton, Stadthalle, Saal 3, 18.30-20.30 Uhr • HIT: High Intensiv Intervall Training: „Stark“ ist das neue „Schlank!“. Verbrenne in 36 Minuten intensivem Workout mehr - als in 1 Stunde laufen! 19.30 Uhr im Tanzraum Fürstenfeld. Anmeldung unter: +43 660 687227 • HL Messe, Augustinerhof, 10 Uhr • H.O.T. Kindertraining - Sport, Selbstbewusstsein & Werte für's Leben! Übungen aus dem Kung Fu, Basketball, Fußball, Grabber-Haus Fürstenfeld, 15-16 Uhr (4-7 Jahre), 17-18 Uhr (8-14 Jahre). Probetraining jederzeit möglich. Kontakt: Renate Pfingstl 0680/33 58 975, hot.fuerstenfeld@gmail.com

JEDEN DIENSTAG

Bücherzwerge-Treff für Eltern und Kinder von 0-3 Jahren zum Spielen und Austauschen, kostenlos. Keine Anmeldung nötig, Augustinerplatz 2, 9-11 Uhr. • FMB Frauen- und Mädchenberatung Hartberg-Fürstenfeld - Beratung nach Terminvereinbarung am Dienstag Nachmittag, FMB Fürstenfeld, Augustinerplatz 1, Büro „Passage“ (Eingang im Grazer Tor, Seite Bürgerservicebüro), 03332/62862, office@frauenberatung-hf.at, www.frauenberatung-hf.at • Babytreff im Eltern-Kind-Zentrum Fürstenfeld, Gerichtsbergstraße 40-42, 9-11 Uhr. Info: +43 660 7914855, info@ekiz-fuerstenfeld.at • Handarbeitscafé. Treffen für Strickende und Häkelnde; eigenes Werkstück mitbringen und in Gesellschaft handarbeiten! Keine Anmeldung nötig, kostenlos, Augustinerplatz 2, 16-17.30 Uhr • Kegeln mit dem Pensionistenverband ÖG FF, ATW Sportverein, 14 Uhr • Breakdance & HipHop ab 11 Jahre, 18-18.45 Uhr; HipHop ab 16 Jahre, 17.15-18 Uhr. Turnsaal der VS Parkstraße. Meintanz und Anmeldung: +43 676 343 3272, www.meintanzschule.at • Kath. Messe, Landeskrankenhaus, 17.15 Uhr • Dart spielen Gratis, Graum, ab 20 Uhr • Turnverein Fürstenfeld: Eltern-Kind-Turnen bis 3,5 Jahre, Stadthalle, Saal 3, 16-17 Uhr; Bewegung & Sport für Kinder 3,5-6 Jahre, Stadthalle, Saal 2, 16-17 Uhr; Bewegung & Sport für Kinder 7-10 Jahre, Stadthalle, Saal 1, 16-17 Uhr

JEDEN 1. DIENSTAG IM MONAT

Wurzelwerkerinnen: Handarbeitstreffen – Seminarraum Buschenschank Bliemel, 19 Uhr. Kontakt: +43 664 5288405.

JEDEN 3. DIENSTAG IM MONAT

Wurzelwerkerinnen: Gartentreffen – Seminarraum Buschenschank Bliemel, 19 Uhr. Kontakt: +43 664 5288405.

JEDEN MITTWOCH

Wurzelwerkerinnen: Turnen – Kindergarten Altenmarkt, 19 Uhr. Info: Herta Bendekovits, +43 664 9217847 • ONLINE Pilates, 8-9 Uhr und 19-20 Uhr. Eltern-Kind-Zentrum Fürstenfeld, Gerichtsbergstraße 40-42. Info: +43 660 7914855, info@ekiz-fuerstenfeld.at • „Tanz mit“, Schillerplatz-Turnsaal, 18 Uhr • Familienberatung, kostenlos & anonym, Klostergasse 6, 9-11 Uhr, +43 664 4019884 • Kid's Day für Jugendliche von 10-14 Jahren, JUFJugendzentrum, Schillerplatz 1, Untergeschoss NMS, 13.30-17.30 Uhr • Kreativer Kindertanz (3-6 Jahre), 14-15 Uhr; Kreativer Tanz für Groß & Klein, 15-16 Uhr; Märchenwerkstatt, 16-17 Uhr, Grabber-Haus, Übersbachgasse 13, Info: www.bellydance.at, +43 650 5455166 • Abendlob, Stadtpfarrkirche, 18 Uhr • DANCE Austria/Tanzschule im Grabber-Haus: KidsDance, 3-6 Jahre, 14-14.45 Uhr; HipHop Kids, 6-10 Jahre, 15-15.45 Uhr; HipHop Juniors, 10-14 Jahre, 15.40-16.30 Uhr; HipHop Juniors, 13-18 Jahre, 16.40-17.25 Uhr (immer parallel zum Schulbetrieb). DanceFIT/HipHop Adults auf Anfrage. Infos: www.dance-austria.at oder +43 699 19084382 • Tanzraum Fürstenfeld: Ballett-Fun (3-6 Jahre), 14 Uhr. Akrobatik (ab

6 Jahren), 15 Uhr. Klassisches Ballett (ab 6 Jahren), 16 Uhr. Klassisches Ballett (ab 8 Jahren), 17 Uhr. Akrobatik (ab 8 Jahren), 18 Uhr. Orientalischer Tanz (Erwachsene), 19 Uhr. Dr.-A.-Heinrich-Straße 4, +43 660 4507755, info@tanz-ff.at • Turnverein: Seniorenturnen, HTL Blücherstraße, 17-18 Uhr; Geräteturnen, 18-19.30 Uhr; Volleyball Damen/Herrn für Fortgeschrittene, 19.30-21.30 Uhr • Schwangerschwimmen, 9-9.55 Uhr. Kleinkindschwimmen (1,5-2 Jahre), 10.15-11 Uhr. Kleinkindschwimmen (2-3 Jahre), 11.15-12 Uhr. Kleinkindschwimmen (4-7 Jahre), 16.30-17.15 Uhr. Grottenbecken Thermo Loipersdorf, Info: +43 699 17226358 • Jiu Jitsu Kampfsport, Bewegung, Selbstverteidigung: Schnuppertraining jederzeit, VS Parkstraße, 20 Uhr. Kontakt: +43 664 3242800, www.jiujitsu-fuerstenfeld.at

JEDEN 1. MITTWOCH IM MONAT

Evang. Nachmittag, Evang. Pfarrhaus, Schillerstraße, 15 Uhr (außer Juli und August).

JEDEN DONNERSTAG

FMB Frauen- und Mädchenberatung Hartberg-Fürstenfeld – Beratung nach Terminvereinbarung am Dienstag Nachmittag, FMB Fürstenfeld, Augustinerplatz 1, Büro „Passage“ (Eingang im Grazer Tor, Seite Bürgerservicebüro), 03332/62862, office@frauenberatung-hf.at, www.frauenberatung-hf.at • Babytreff im Eltern-Kind-Zentrum Fürstenfeld, Gerichtsbergstraße 40-42, 9-11 Uhr. Info: +43 660 7914855, info@ekiz-fuerstenfeld.at • Handarbeitscafé. Treffen für Strickende und Häkelnde; eigenes Werkstück mitbringen und in Gesellschaft handarbeiten! Keine Anmeldung nötig, kostenlos, Augustinerplatz 2, 16-17.30 Uhr • Kegeln mit dem Pensionistenverband ÖG FF, ATW Sportverein, 14 Uhr • Breakdance & HipHop ab 11 Jahre, 18-18.45 Uhr; HipHop ab 16 Jahre, 17.15-18 Uhr. Turnsaal der VS Parkstraße. Meintanz und Anmeldung: +43 676 343 3272, www.meintanzschule.at • Kath. Messe, Landeskrankenhaus, 17.15 Uhr • Dart spielen Gratis, Graum, ab 20 Uhr • Turnverein Fürstenfeld: Eltern-Kind-Turnen bis 3,5 Jahre, Stadthalle, Saal 3, 16-17 Uhr; Bewegung & Sport für Kinder 3,5-6 Jahre, Stadthalle, Saal 2, 16-17 Uhr; Bewegung & Sport für Kinder 7-10 Jahre, Stadthalle, Saal 1, 16-17 Uhr

JEDEN 3. DONNERSTAG IM MONAT

Gartenstammtisch der Wurzelwerkerinnen, Rüsthaus Altenmarkt, 1.Stock, 19 Uhr.

JEDEN FREITAG

Thermenresort Loipersdorf, Badespaß bis 23 Uhr • Yoga mit Babybauch, 8.30-9.30 Uhr (auch online möglich); Mama Pilates (Rückbildung mit Baby), 10-11 Uhr (auch online möglich); Pilates mit Spinefitter, 17.30-18.30 Uhr (auch online möglich). Eltern-Kind-Zentrum Fürstenfeld, Gerichtsbergstraße 40-42. Info: +43 660 7914855, info@ekiz-fuerstenfeld.at • Kostenloses Erstgespräch – Mediation – Trennung/Scheidung nur nach Terminvereinbarung unter +43 676 7286960, Sonja Vytisk, eingetragene Mediatorin, Infos unter: www.konfliktregulierung.eu • HL Messe, Stadtpfarrkirche, 8 Uhr • Pappillon Pilates, Schillerplatz 2 (e.8./Std), 18 Uhr. Infos: pilates.vasvar@gmail.com • Turnverein Fürstenfeld: Basketball für Kinder 6-12 Jahre, HTL Blücherstraße, 15-17 Uhr; Basketball für Kinder 6-12 Jahre, HS Blücherstraße, 15-17 Uhr mit Tina Schott und Christine Roth; Badminton, JUFJA Turnsaal 1, 18-20 Uhr • H.O.T. Familienzentrum - Sport, Selbstbewusstsein & Werte für's Leben! Übungen aus dem Kung Fu, Basketball, Fußball für 5-14-jährige. Blücherstraße, Turnsaal, 15-16 Uhr. Probetraining jederzeit möglich. Kontakt: Renate Pfingstl +43 680 3358975, hot.fuerstenfeld@gmail.com

JEDEN 1. FREITAG IM MONAT

Thermenresort Loipersdorf, Mondscheinschwimmen, Thermenbad und Saunadort bis 1 Uhr.

JEDEN SAMSTAG

Kath. Messe, Stadtpfarrkirche, 18 Uhr • Wurzelwerkerinnen: Achtsame Bewegung – Kindergarten Altenmarkt, 14.30-16 Uhr. Info: Christine Krieger, +43 3387 30053.

JEDEN SONNTAG

Kath. Messe, Stadtpfarrkirche, 10 Uhr • Evang. Gottesdienst, Heilandskirche, 10 Uhr.

JEDEN 1. SONNTAG IM MONAT

Geburtsvorbereitungskurs, 9-18.30 Uhr im EKIZ und ONLINE. Eltern-Kind-Zentrum Fürstenfeld, Gerichtsbergstraße 40-42. Info: +43 660 7914855, info@ekiz-fuerstenfeld.at

JEDEN 3. SONNTAG IM MONAT

Kirchenkaffee, Evang. Heilandskirche, 10 Uhr.

9. September: Tag der Freiwilligen

Die Stadtgemeinde Fürstenfeld lädt in Kooperation mit der Organisation "Ehrensache Oststeiermark", der Servicestelle für freiwilliges Engagement, am Samstag, 9. September von 9 bis 12 Uhr zu einem Tag der Freiwilligen auf den Fürstenfelder Hauptplatz. An den verschiedenen Informationsständen präsentieren sich Einrichtungen, Vereine sowie Einsatzorganisationen der Region mit ihrem Angebot. Die Veranstaltung richtet sich an interessierte Kinder, Jugendliche und Erwachsene, der Eintritt ist frei.

20 kunstvolle Jahre in der Galerie

Mit einer sehenswerten Ausstellung beglückt die Fürstenfelder Galerie Gölles in der Augasse 4 die Kunstfreunde. Gezeigt werden die Exponate der Künstlerinnen Sevdha Chkoutova, Zenita Komad und Maria Legat. In ihren Werken verschränken die Künstlerinnen mit unterschiedlichen Techniken Zeitgeist und Weltbild und nehmen dabei ästhetisch politisch-metaphorische Haltungen ein. Zur Eröffnung konnte Galerist Anton Gölles ein kunstinteressiertes Publikum begrüßen, Roman Grabner vom Universalmuseum Joanneum Graz stellte die Künstlerinnen mit präzisen Werkinterpretationen vor. Auch Bürgermeister Franz Jost fand sich zur exklusiven Ausstellungseröffnung ein und gratulierte dem Ga-



Zur exklusiven Vernissage in der Galerie Gölles begrüßte Anton Gölles mit den Künstlerinnen und Laudator Roman Grabner vom Universalmuseum Joanneum Graz auch BGM Franz Jost.

leristen und Kunstfreund Anton Gölles zum 20-jährigen Bestehen der Galerie. Die Ausstellung ist bis

31. August 2023, Mo-Sa 10-18 Uhr sowie nach Vereinbarung zu besuchen. T: 0664/2645975.

Feste im Zeichen der Ernte und des Herbsts

Von Mitte September bis Anfang Oktober steht der Hauptplatz ganz im Zeichen der drei großen und traditionsreichen Fürstenfelder Herbstfeste. Das beliebte Kürbisfest findet in diesem Jahr am Samstag, 16. September ab 10 Uhr statt. Beim Bio-Fest von Bio Austria wird eine Woche später am 23. September gefeiert. Zum Abschluss der Festtrilogie wird es zünftig. Der FSK lädt zum Bockbieranstich in das "Wiesenfestzelt" am 7. Oktober.

Dienstags-Jazz am Montag!

Die steirische Jazz Cross-over-Formation Tuesday Microgrooves, angeführt vom Fürstenfelder Wolfgang Radl, gastiert am Montag, 4. September um 19 Uhr im Schubertsaal der Musikschule Fürstenfeld.

Die Gruppe spielte bereits Konzerte im asiatischen Raum und kooperierte mit Künstlern wie Conchita Wurst und Lemo. 2021 war sie der offizielle Österreicherbeitrag des Unesco

Day of Jazz und stellte den ersten Teil ihres Werks „The RAW Book of Music“ vor. 2023 kehrt sie hochkarätig besetzt ins Studio für den zweiten Teil von „RAW Books“ zurück. Davor wird das Vorhaben live und unplugged in Fürstenfeld unter dem Titel „Behind the scenes“ präsentiert. Karten: 15 Euro Erwachsene, bis 18 Jahre 10 Euro; tickets@tuesdaymicrogrooves.com, bei Bandmitgliedern.

11. Brunnenlauf in der Fürstenfelder City

Am Sonntag, 3. September geht mit dem 11. Intersport Brunnenlauf von 9.15 bis 14 Uhr ein Laufevent für die gesamte Familie in der Thermenhauptstadt über die Bühne. Veranstalter ist der SV Brunnenlauf Fürstenfeld. Auf der Laufstrecke in der Innenstadt finden ein 500m Knirpselauf, ein 1.000m Kinderlauf, der 3.000m Jugendlauf, der 5.000m Volkslauf sowie der 10.000m Hauptlauf mit 5.000m-Staffel statt. Infos: T. 0664/5280932

Der Veranstaltungskalender der Stadtgemeinde Fürstenfeld entsteht mit freundlicher Unterstützung von:

